Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **62 (1944)**

Heft 179

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 2. August
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 2 août
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 179

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone no (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 179

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. H 1 der Preiskontrollstelle des EVD an die Radiobranche. Prescriptions n° H 1 du Service du contrôle des prix du DEP destinées à la branche radiophonique.
Handelsreisendenverkehr. Voyageurs de commerce.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Thurgau *Konkursamt Kreuzlingen* (722)

Gemeinschuldner: Imhof Lebr., Gärtnermeister, Kreuzlingen, Poststrasse 28 (bevormundet). Vormund: G. Widmer, Amtsvormund, Kreuzlingen.
Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 13. Juli 1944.
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag den 10. August 1944, 14 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Kreuzlingen.
Eingabefrist: bis 3. September 1944.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (710)

Ueber die Kollektivgesellschaft

Ledermann & Knecht, «Torpag»,

Fabrikation von und Handel mit Sägemehl-, Holz- und Kohlenöfen, Handel mit Sägemehl, mit Sitz in Zürich 1, Löwenstrasse 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. Juni 1944 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 25. Juli 1944 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. August 1944 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (714)

Ueber die Firma

Zylinderschleifwerk-Aktiengesellschaft,

Minervastrasse 30, Zürich 7, Zylinderschleifwerk und Werkstätte für Revision von Motoren, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. Juni 1944 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 27. Juli 1944 mangels Aktiven wieder eingestellt worden (Art. 230, Abs. 2, SchKG.).

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 12. August 1944 beim obgenannten Konkursamt die Durchführung des Verfahrens verlangt, die Haftung für die bezüglichen Kosten übernimmt und einen Kostenvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (718)

Gemeinschuldnerin: Zahn & Moser, Kollektivgesellschaft, Reklamedienst und Verlag, Interlaken.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1944.
Depositionsfrist: 15. August 1944.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 300 leistet. Weitere Kostenvorschüsse vorbehalten.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (719)

Ueber Erbacher Alfred, wohnhaft Centralbahnstrasse 13, Inhaber der Firma «Durchfrachtenagentur Erbacher», Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rhein- & See-Transport AG.», Wallstrasse 14 / Centralbahnstrasse 13, in Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 19. Juli 1944 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichts am 29. Juli 1944 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. August 1944 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 250 (Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (715)

In der konkursamtlichen Liquidation betreffend den Nachlass des am 23. Februar 1944 gestorbenen Häfeli-Stilli Wilhelm Christian, geboren 1879, von Zürich, gewesener Inhaber der Firma Christian Häfeli, Spedition, Camionnage, Möbeltransport, Hohlstrasse 82, Zürich 4, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 2. August 1944 an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (700¹)

Im Konkurse über die

Genossenschaft Hotel-Pension Belvoir Rüschlikon

liegt der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Thalwil zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (29. Juli 1944) an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (711)

Gemeinschuldner: Keller E. & Co., Gold- und Politurleisten, Spiegel-, Rahmen- und Portraits-Fabrik, Rosenheimstrasse 2, St. Gallen.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 5. bis 14. August 1944.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur-Altstadt* (720)

Der unterm 16. Mai 1944 über Steiner Robert Walter, geboren 1921, von Zürich, Kaufmann, wohnhaft in Winterthur, Brunngasse 13, Inhaber der Firma Robert Walter Steiner, Textilien und Vertretungen in technischen Artikeln, Hegibachstrasse 90 in Zürich 7, eröffnete

Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkurseingaben durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 29. Juli 1944 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. St. Gallen *Betreibungsamt St. Gallen* (721)

Einmalige betreibungsamtliche Liegenschaftssteigerung

(im Sinne der bundesrätlichen Verordnung über die vorübergehenden Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 24. Januar 1941)

Schuldner: Waltert Philipp, Coiffeur, St.-Leonhardstrasse 79, St. Gallen (nicht entlassener Pfandschuldner).

Pfandeigentümer: Meyer Walter, Sachwalter, Hertensteinstrasse 46, Luzern.

Liegenschaft: Parzelle Nr. 653, an der Fürstenlandstrasse 127 a, im Grundbuchkreis Bruggen gelegen.

a) Wohnhaus Nr. 1099, assekuriert für Fr. 38 000;
b) 582 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 40 000.
Steigerungstag: Mittwoch den 27. September 1944, vormittags 10 Uhr.
Steigerungslokal: Gerichtskommissionszimmer, Neugasse 3 III, St. Gallen.
Ende der Eingabefrist: 24. August 1944.
Auflage der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis: während 10 Tagen ab 29. August 1944.

Im übrigen wird auf Artikel 133—143 SchKG. und die einschlägigen Bestimmungen der VZG. verwiesen.

St. Gallen, den 2. August 1944. Betreibungsamt St. Gallen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau *Konkurskreis Lenzburg* (723)

Schuldnerin: Studler & Co., Bauunternehmungen, in Seengen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Lenzburg: 24. Juli 1944.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Hans Hauri, Notar, Seengen.
Eingabefrist: bis Samstag den 26. August 1944. Schriftliche Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag den 22. September 1944, 14 Uhr, im Gemeindehaus Seengen.
Akteuauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (717)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 27. Juli 1944 ist die der Firma Monakos AG., Kellenstrasse 6, in Bern Bümpliz, bewilligte Nachlass-Stundung um 2 Monate, bis 11. Oktober 1944, verlängert worden.

Bern, den 31. Juli 1944. Der Sachwalter:
P. Schärer, Notar, Spitalgasse 14.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Weinfelden* (712)

Die Verhandlung des Bezirksgerichts Weinfelden betreffend Bestätigung eines Nachlassvertrages des Steiner Franz, Kohlenhandlung, Fuhrhalterei und Landwirtschaft «Zum Felsenhof», Weinfelden, findet Samstag den 19. August 1944, vormittags 8 Uhr, im Rathaus in Weinfelden statt. Einwendungen von seiten der Gläubiger können am Verhandlungstage noch geltend gemacht werden.

Frauenfeld, den 20. Juli 1944. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (713)

Bewilligung einer Notstundung

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat am 7. Juli 1944 in Sachen der Firma Stäubli R. O. AG., Nutzholz- und Brennmaterialhandel, Brandschenkestrasse 47, Zürich 1, Gesuchstellerin, betreffend Notstundung, beschlossen:

1. Der Gesuchstellerin wird für die Dauer von 8 Monaten, gerechnet vom 7. Juli 1944 an, eine Notstundung im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 24. Januar 1941 über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung bewilligt.
2. Als Sachwalter wird bestellt: Rechtsanwalt Dr. P. Ghirardelli, Talacker 29, Zürich 1, mit dem Auftrage, gemäss der zitierten Verordnung vorzugehen, die Geschäftsführung der Schuldnerin zu überwachen und unverzüglich bei der Nachlassbehörde Antrag auf Widerruf der Stundung zu stellen, falls die Schuldnerin seinen Weisungen zuwiderhandelt oder die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt oder einzelne Gläubiger zum Nachteil anderer begünstigt.
3. Der Schuldnerin wird die Fortführung ihres Geschäftes gestattet; doch darf sie während der Dauer der Stundung keine Rechtshandlungen vornehmen, durch welche die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt oder einzelne Gläubiger zum Nachteil anderer begünstigt werden.
4. Die Veräusserung oder Belastung von Grundstücken, die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften sowie die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, können während der Dauer der Notstundung rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters stattfinden.
5. Ueber sämtliche Vermögensbestandteile der Gesuchstellerin wird ein Güterverzeichnis gemäss Artikel 162 SchKG. aufgenommen und mit dem sofortigen Vollzuge das Betreibungsamt Zürich 2 beauftragt.
6. Der Schuldnerin werden folgende Abschlagszahlungen an ihre Gläubiger aufgelegt: 10 % der Summe der fälligen Forderungen am 31. August 1944, je 15 % derselben am 31. Oktober 1944, 31. Dezember 1944 und 28. Februar 1945,

unter der Androhung, dass bei nicht pünktlicher Leistung der Zahlungen auf Antrag des Sachwalters oder eines Gläubigers die Stundung widerrufen wird.

Der Beschluss ist rechtskräftig.

Zürich, 26. Juli 1944. Der Gerichtsschreiber i. V.:
Hässig.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (724)

Bewilligung einer Notstundung

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 5 Juli 1944 Grissemann Josef, Leder- und Textilwarenfabrik, Bleicherweg 10 b, Zürich 2, eine Notstundung von 10 Monaten im Sinne der Verordnung des Bundesrates vom 24. Januar 1941 über vorübergehende Milderungen in der Zwangsvollstreckung bewilligt. Als Sachwalter wurde bestellt: Rechtsanwalt Richard Hofmann, Bolleystrasse 27, Zürich 6. Dem Schuldner ist die Fortführung des Geschäftes gestattet, doch darf er während der Dauer der Stundung keine Rechtshandlungen vornehmen, durch welche die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt oder einzelne Gläubiger zum Nachteil anderer begünstigt werden. Die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften, die Vornahme unentgeltlicher Verfügungen, die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, können während der Dauer der Stundung rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters stattfinden.

Der Beschluss ist rechtskräftig.

Zürich, den 28. Juli 1944. Der Gerichtsschreiber i. V.:
Hässig.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (716)

M. Tobler Robert Jacob, mécanicien-garagiste, Rue Dubois-Melly 2, à Genève, ayant demandé, en application de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941, un sursis extraordinaire, le tribunal a fixé au vendredi 18 août 1944, à 9 heures, au palais de justice, 2ème cour, 2ème étage, salle du greffe, l'audience à laquelle les créanciers, cautions et codébiteurs seront entendus.

Ils peuvent, avant cette audience, consulter les pièces du dossier et adresser leurs objections, par écrit, au greffe du tribunal.

J. Moënne, ci-greffier.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Oron, Oron-la-Ville* (725)

Suspension de faillite ensuite de recours

Ensuite de recours interjeté par Pouly-Bron Charles, épicerie et café, Les Cullayes, contre la faillite prononcée contre lui par le président du Tribunal du district d'Oron, le 10 juillet 1944, et vu la requête du recourant, le président du Tribunal cantonal a ordonné la suspension de l'exécution du dit prononcé de faillite.

Oron, le 1er août 1944. Le préposé aux faillites: M. Yenni.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Dr. jur. Fritz Zimmermann, in Zürich (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1677), Advokatur- und Treuhandbureau. Der Name der Prokuristin lautet Elisabetha Zimmermann, geborene Bliggenstorfer (Ehefrau des Firmainhabers Dr. jur. Fritz Zimmermann).

Berichtigung.

«LINTEPP» Holding A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1678). Der Name des weitern Verwaltungsratsmitgliedes ist Elisabetha Zimmermann, geborene Bliggenstorfer.

Nachtrag.

Eugen Grob Erben Kommandit-Gesellschaft, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 169 vom 21. Juli 1944, Seite 1649), Drogerie und Lebensmittelgeschäft. Die Kommanditäre Eugen Grob, Jean Rodolphe Grob, Henri Louis Grob, Marta Dorothea Grob und Peter Grob sind Bürger von Knonau und wohnen in Pfäffikon (Zürich).

28. Juli 1944.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Landikon, in Landikon, Gemeinde Birmensdorf (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1936, Seite 1126). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 29. Januar 1944 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb und den Ausbau der von ihr in der Ortschaft Landikon erstellten Wasserversorgungsanlage. Neben der Lieferung von Trinkwasser gibt die Genossenschaft auch Wasser ab für gewerbliche und landwirtschaftliche Zwecke sowie für Feuerwehrübungen und Brandfälle. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Persönliche Haftbarkeit und Nachschusspflicht der Mitglieder besteht nicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch gewöhnlichen Brief oder durch Anschlag an der Milchhütte. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes. Louis Rosenberger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Quästor in den Vorstand gewählt Ernst Wintsch, von Birmensdorf, in Landikon. Gemeinde Birmensdorf.

28. Juli 1944. Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.

Arnold & Schneider G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 94 vom 22. April 1944, Seite 919). Der Gesellschafter Hans Schneider ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; er hat seine Stammeinlage von Fr. 13 000 an den Gesellschafter Karl Arnold abgetreten. Die Stammeinlage von Karl Arnold erhöht sich damit von Fr. 17 000 auf Fr. 30 000. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. Juni 1944 wurden die Statuten entsprechend revidiert. Eine weitere Statutenänderung vom genannten Tage berührt die eingetragenen Tatsachen nicht. Durch Beschluss vom 14. Juli 1944 wurden die Statuten weiter wie folgt geändert: Die Firma lautet **Karl Arnold G.m.b.H.** Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von chemisch-pharmazeutischen Produkten, künstlichem Süsstoff und allfällig weiteren Produkten des Lebensmittelbedarfs, der Parfümeriebranche und der Schönheits- und Körperpflege sowie die Uebernahme von Generalvertretungen, insbesondere solchen der Glasindustrie.

28. Juli 1944. Elektrische, radio- und phototechnische Artikel usw.

Synton Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1943, Seite 1845), Fabrikation von und Handel mit elektrischen, radio- und phototechnischen Artikeln usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Juli 1944 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

28. Juli 1944.

Personalfürsorge-Stiftung Dr. E. Kneubühler, Kreuzapotheke, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 1. Juni 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, den Angestellten und Arbeitern beiderlei Geschlechts, die im Dienste der Firma Dr. E. Kneubühler, Kreuzapotheke, in Zürich 8, stehen oder gestanden haben, jedoch wegen einer Notlage, insbesondere infolge vorgerückten Alters, Invalidität, Krankheit, Militärdienstes oder Betriebseinschränkungen ihre Beschäftigung ohne eigenes Verschulden gänzlich oder teilweise haben aufgeben müssen, bzw. den bedürftigen Hinterbliebenen eines verstorbenen Dienstnehmers, einmalige oder periodisch wiederkehrende Zuwendungen zu leisten. Die Stiftung kann auch Gruppen- oder Lebensversicherungsverträge bzw. autonome Pensionskassen zugunsten des gesamten Personals oder einzelner Kategorien finanzieren, bzw. Zuschüsse an die Leistungen solcher Versicherungen gewähren. Die Organe der Stiftung sind der vom Inhaber der Stifterfirma bezeichnete, aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führen Einzelunterschrift: Dr. Emil Kneubühler, von Willisau-Stadt, Präsident, und Dr. Ernst Irniger, von Turgi, Aktuar und Rechnungsführer des Stiftungsrates; beide in Zürich. Domizil: Seefeldstrasse 33, in Zürich 8, bei der Firma Dr. E. Kneubühler, Kreuzapotheke.

28. Juli 1944.

Stiftung « Schneiderhaus », in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. Mai 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Erstellung oder der Erwerb und der allfällige spätere Weiterausbau eines Gebäudes mit Werkstätten, Schulzimmern und Verwaltungsräumlichkeiten. Dieses Gebäude mit Inneneinrichtung wird dem Centralverband Schweizerischer Schneidermeister für die von ihm betriebene Schweizerische Fach- und Zuschneideschule zur Benützung überlassen, ferner zur Unterbringung des Verbandssekretariats, eventuell anderer Einrichtungen, die im Interesse des Schneidergewerbes geschaffen werden und soweit solche die Rechte und Interessen der Mitstifter nicht beeinträchtigen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, der Stiftungsratausschuss von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsratausschusses führen Kollektivunterschrift unter sich zu zweien. Diese sind Hans Süß, von und in Zürich, Präsident; Alfred Daetwyler, von Staufen (Aargau), in Zürich, Sekretär, und Dr. Willy Büchi, von Eschlikon (Thurgau), in Zürich, Beisitzer des Stiftungsrates und des Stiftungsratausschusses. Domizil: Limmatplatz 7, in Zürich 5, beim Sekretariat des Centralverbandes Schweizerischer Schneidermeister.

28. Juli 1944.

Fürsorgestiftung Ganz & Co. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1940, Seite 2420). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 27. Juni 1944 und mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich vom 21. Juli 1944 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten der Firma « Ganz & Co. », in Zürich, durch Zuweisungen für den Fall von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder allgemeiner Notlage.

28. Juli 1944.

Jüdische Genossenschaftsmetzgerei « Machsikei-Emunch », in Zürich 4 (SHAB. Nr. 43 vom 20. Februar 1941, Seite 342). Die Generalversammlung vom 22. Mai 1944 hat eine teilweise Aenderung der Statuten beschlossen. Der Vorstand besteht nun aus 3 bis 7 Mitgliedern. Wolf Tyber, Michael Waldmann und Ajsik Laiser Lysy sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Goldmann, als Vizepräsident, und Samuel Berholz, als Aktuar und Kassier; beide von und in Zürich. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar oder Kassier Kollektivunterschrift.

28. Juli 1944.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich (Compagnie Européenne Générale de Réassurances de Zurich) (European General Reinsurance Company of Zurich), Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1944, Seite 1450). Die Prokura von Julius Kolb ist erloschen.

28. Juli 1944.

Fürsorgekasse des Personals der Waschanstalt Zürich A.-G., Stiftung, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 80 vom 9. April 1931, Seite 757). Eugen Bosshard ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Edmond Bosshard, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

28. Juli 1944.

Brunschweiler & Beyerlein, Metallgiesserei, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1940, Seite 54). Die Firma hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hardturmstrasse 78, in Zürich 5.

28. Juli 1944. Schreibmaschinen.

Cäsar Muggli, in Zürich (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1940, Seite 135), Generalvertretung der « Underwood »-Schreibmaschine. Die Prokura von Otto Bösiger ist erloschen.

28. Juli 1944. Milchhandlung, Molkerei.

Christian Wälti, in Glattfelden (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1929, Seite 1962), Milchhandlung und Molkerei. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft « Christian Wälti's Erben », in Glattfelden, erloschen.

28. Juli 1944. Molkerei.

Christian Wälti's Erben, in Glattfelden. Witwe Ida Wälti, geborene Hurni, und Bertha Wälti, beide von Lauperswil (Bern), in Glattfelden, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. März 1944 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Christian Wälti », in Glattfelden, übernimmt. Molkerei. Im Unterdorf.

28. Juli 1944. Waren aller Art.

E. & A. Fischer, Kollektivgesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1943, Seite 1574), Handel mit Waren aller Art. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

28. Juli 1944.

Zürcher Hotelier-Verein, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1935, Seite 67). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1944 hat der Verein die Streichung im Handelsregister beschlossen. Die Vereinigung, welche ohne Eintrag weiterbesteht, wird im Handelsregister gelöscht.

28. Juli 1944. Dachdeckergeschäft, Autotransporte (Sachen).

August Karrer, Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Wetzikon im Handelsregister des Kantons Zürich seit 29. Dezember 1924 eingetragenen Einzelfirma « August Karrer », Dachdeckergeschäft und Autotransporte (Sachen), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den Inhaber August Karrer, von und in Wetzikon. Dachdeckergeschäft und Autotransporte (Sachen). Beckenhofstrasse 17.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

29. Juli 1944. Drogerie, Kolonialwaren usw.

W. Wyler, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Werner Wyler, von Münsingen, in Langenthal. Drogerie, Sanitätsartikel, Kolonialwaren. Lotzwilstrasse 14 (Thalhof).

Bureau Bern

28. Juli 1944. Reklame, Clichés usw.

R. Sörensen, in Bern (SHAB. Nr. 207 vom 6. September 1943, Seite 2001), Vertrieb chemisch-technischer Produkte, Reinigungsinstitut. Die Firma umschreibt die Geschäftsnatur nunmehr wie folgt: Minerva-Verlag (Annoncen, Reklame, Clichés, Druck). Das Geschäftslokal befindet sich nun Monbijoustrasse 10.

28. Juli 1944. Taxi-Betrieb.

K. Moser, in Bern, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1941, Seite 1505). Die Firma verzeigt als neues Geschäftsdomizil Hochfeldstrasse 33.

29. Juli 1944. Transporte.

H. Wägli, in Bern, Transporte von Personen und Gütern mit Motorfahrzeugen, Garage und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1940, Seite 450). Die Firma verzeigt als neues Geschäftsdomizil Länggassstrasse 85.

29. Juli 1944. Chemisch-technische Produkte.

Robert Iseli, in Bern. Inhaber dieser Einzelfirma ist Robert Gottfried Ludwig Iseli, von Lützelflüh, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Marguerite, geborene Ingold. Handel in chemisch-technischen Produkten. Gartenstrasse 10.

29. Juli 1944. Taxameterbetrieb.

Max Häfliger, in Bern, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 204 vom 31. August 1940, Seite 1583). Die Einzelprokura des Ernst Häfliger ist erloschen.

Bureau de Delémont

31 juillet 1944. Forges, etc.

Société anonyme Wenger et Co., à Delémont (FOSC. du 11 août 1942, n° 199, page 1946). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 juillet 1944, la société a modifié ses statuts. Elle sera dorénavant engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration, qui est Gaspard Oertli, d'Ennenda, à Delémont (inscrit). La signature collective conférée à l'administrateur Ernest Burri est radiée. Les autres faits publiés antérieurement ne subissent pas de modifications.

Bureau de Moutier

27 juillet 1944. Montres, etc.

Ernest Hulliger, à Court, vente de réveils-matin, commerce de montres, commerce de bibles et sculptures sur bois, etc. (FOSC. du 1er juillet 1932, n° 151, page 1618). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 ORC., ensuite du départ du titulaire.

27 juillet 1944. Café.

Louis Blanc, à Tavannes, exploitation du Café Central (FOSC. du 13 octobre 1936, n° 240, page 2406). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 ORC., ensuite du décès du titulaire.

27 juillet 1944. Boulangerie, etc.
Johann Feller, à Moutier, boulangerie-pâtisserie, exploitation du tea-room de la Prévôté (FOSC. du 10 mars 1936, n° 58, page 594). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 ORC., ensuite du départ du titulaire.

27 juillet 1944. Restaurant.
Edouard Röthlisberger, à Moutier, exploitation du restaurant du Lötschberg (FOSC. du 1er octobre 1934, n° 229, page 2706). La raison est radiée d'office en application de l'article 68 ORC., ensuite du départ du titulaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

27. Juli 1944. Brikctts usw.
Al. Kaufmann, in Horw, Brikettsfabrikation, Brikettierung von Kohlen und andern Rohmaterialien usw. (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1944, Seite 1083). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

27. Juli 1944.
Heggli & Troxler, Radiogeschäft, in Luzern (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1944, Seite 815). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Theodor Heggli aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Carl Troxler», in Luzern.

27. Juli 1944. Radio usw.
Carl Troxler, in Luzern. Inhaber der Firma ist Karl Troxler, von und in Horw, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heggli & Troxler, Radiogeschäft», in Luzern, auf den 1. August 1944 übernommen hat. Handel mit Radioapparaten und Zubehör und Elektromaterial; Spezialwerkstatt für Radioreparaturen. Museggstrasse 4.

27. Juli 1944.
Electro-Pol A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1939, Seite 802). Jean Jacques Gamper ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

28. Juli 1944. Hütten- und Zechprodukte.
«Rekag» A.G. Nebikon, in Nebikon (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1937, Seite 2607). Die Unterschrift von Johann Bernet ist erloschen. Als Geschäftsführer wurde gewählt Alfred Felber, der wie bisher als Buchhalter Kollektivunterschrift führt.

28. Juli 1944.
Luzerner Brauerei zum Eichhof A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 52). Josef Willmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Paul Blanepain, nun wohnhaft in Villars sur Marly (bisher Mitglied). An das Verwaltungsratsmitglied Carl Eduard von Vivis wurde Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der Unterschriftsberechtigten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

27 juillet 1944.
Société Anonyme de Participations financières Perrot, Duval et Cie, à Fribourg (FOSC. du 6 juillet 1944, n° 156, page 1527). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 juin 1944, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. Les faits modifiés intéressant les tiers sont les suivants: La société a porté son capital social de 1 000 000 fr. à 1 300 000 fr., par l'émission de 3000 actions nouvelles de 100 fr. chacune, privilégiées, au porteur, entièrement libérées. Le capital social est ainsi de 1 300 000 fr., divisé en: a) 10 000 actions ordinaires, au porteur, de 100 fr. chacune; b) 3000 actions privilégiées, au porteur, de 100 fr. chacune, toutes libérées entièrement. Les actions privilégiées ont droit à un dividende annuel cumulatif de 4 % pendant dix ans. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 9 membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature individuelle de l'administrateur délégué. Les autres points révisés ne concernent pas les tiers.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

29. Juli 1944. Restaurant.
Emma Christ-Kumschick, in Olten. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Emma Christ, geborene Kumschick, Ehefrau des Otto Christ, von Boningen, in Olten. Betrieb des Restaurants Römerhof, Baslerstrasse 42.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

26. Juli 1944.
Société Internationale de Placements, in Basel (SHAB. Nr. 100 vom 29. April 1944, Seite 979). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Dr. Max Vischer und Dr. Adolph Heinrich Reginald Wach. Der Präsident des Verwaltungsrates Carl Oswald zeichnet nun zu zweien.

26. Juli 1944. Eisenwaren.
Ascoba A.G., in Basel (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1937, Seite 1250), Handel in Korsetts usw. In der Generalversammlung vom 24. Juli 1944 wurden die Statuten geändert. Die Firma bezweckt nunmehr Handel und Vertretung in Eisenwaren, speziell in Bau- und Möbelbeschlägen. Das Grundkapital von Fr. 1000 ist voll einbezahlt. Das Domizil wurde verlegt nach Reichensteinerstrasse 29.

26. Juli 1944. Konfiserie usw.
M. Froidevaux, in Basel (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1940, Seite 774), Konfiserie, Café und Tea-room. Die Einzelfirma wird infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven an die «Maurice Froidevaux A.G.», in Basel, gelöscht.

26. Juli 1944. Konfiserie usw.
Maurice Froidevaux A.G. (Maurice Froidevaux S.A.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 7. Juli 1944 eine Aktiengesellschaft zur Führung eines Konfiserie- und Cafébetriebes sowie von ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000. Es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von der Einzelfirma «M. Froidevaux», in Basel, gemäss Uebernahmebilanz vom 31. März 1944 und Uebernahmevertrag vom 7. Juli 1944 Aktiven im Betrage von Fr. 64 458.50 und Passiven im Betrage von Fr. 53 375.65. Der Einlagewert beträgt Fr. 11 082.85. Dafür erhält der Einbringer 48 Aktien, auf welche er Fr. 8117.15 in bar einzahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Maurice Froidevaux-Gobat als Präsident, und Jeanne Froidevaux-Gobat, beide von Le Noirmont, in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Barfüsserplatz 6.

27. Juli 1944. Präzisionsinstrumente.
Dreifuss-Guggenheim & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1931, Seite 1554), Präzisionsinstrumente. Die Kommanditgesellschaft hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bärenfelserstrasse 19.

27. Juli 1944. Papierhandlung.
Leber & Co., Kommanditgesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1930, Seite 97), Papierhandlung en gros. Zu einem weitern Einzelprokuristen wurde ernannt Carl Leber-Stupanus, von Basel, in Riehen. Die Firma nimmt ferner als weitere Natur des Geschäftes auf Papierwarenfabrikation.

27. Juli 1944.
R. Bruder-Nyfeler & Co., Dampfwaschanstalt in Liq., in Basel (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1943, Seite 2246). Die Kollektivgesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

28. Juli 1944.
Hilfs- & Pensionskasse des Vereins für Mässigkeit und Volkswohl, in Basel. Unter diesem Namen besteht laut Urkunde vom 22. Juli 1944 eine Stiftung mit dem Zweck, den Angestellten des Stifters bei Dienstunfähigkeit infolge Krankheit, Invalidität oder Alters halber oder in andern Fällen unverschuldeter Notlage Beihilfe zu gewähren sowie an Hinterbliebene verstorbener Angestellter Beiträge zu verabfolgen. Dem Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern gehören an: Fritz Staehelin-Baehmann, von und in Basel, als Präsident, Julius Hirsig-Löw, von Amsoldingen, in Arlesheim, und Rosa Bernoulli, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Claragraben 123.

28. Juli 1944. Mineralwasser usw.
Hans Schäublin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1942, Seite 2642), Mineralwasser usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Margarethe Schäublin-Thommen ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Jules Frei, von Zürich, in Binningen, als Präsident, Ernst Schäublin-Brosi, von Basel, in Klosters-Dorf, und Louis Bach, von Basel, in Allschwil; alle zeichnen zu zweien.

28. Juli 1944.
Handelsgenossenschaft Veba, in Basel (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1937, Seite 1434). In der Generalversammlung vom 15. Juni 1944 wurden die Statuten geändert. Die Genossenschaft bezweckt nun Handelsgeschäfte hauptsächlich zur Vermehrung der Fonds der Altersfürsorgekasse des in Basel bestehenden Vereins für Altersfürsorge- und Sterbekasse. Oeffentliche Bekanntmachungen erfolgen durch die «National-Zeitung» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Weitere Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Max Schultz-Hundsinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Karl Friedrich Roser-Wenk, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

28. Juli 1944. Textilwaren usw.
F. A. Schuhmacher A.G., in Basel (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1942, Seite 1625), Fabrikation von und Handel mit Textilwaren usw. Das Domizil befindet sich nun Eichenstrasse 33.

29. Juli 1944.
Fr. Sauter A.G., Fabrik elektr. Apparate, in Basel (SHAB. Nr. 55 vom 8. März 1943, Seite 531). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Paul Riesen-David. Zu Direktoren wurden ernannt die bisherigen Prokuristen Christian Bernet-Fischli und das nunmehrige Mitglied des Verwaltungsrates Paul Riesen-David. Beide zeichnen zu zweien.

29. Juli 1944.
Vereinigung des Schweizerischen Papiergrosshandels (Association Suisse du commerce de papiers en gros), in Basel (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1943, Seite 1911). Aus der Verwaltung der Genossenschaft ist der Sekretär Dr. Franz Huber ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Sekretär wurde gewählt Dr. Ernst Meyer-Brand, von Tägerig, in Basel. Er zeichnet zu zweien. Das Domizil wurde verlegt nach St.-Alban-Anlage 1 (Schweizerische Treuhandgesellschaft).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung.
Wohngenossenschaft Radacker, in Liestal (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1944, Seite 1319). Die Unterschrift führt der Präsident mit dem Kassier oder dem Aktuar kollektiv zu zweien (nicht der Präsident oder der Kassier mit dem Aktuar).

28. Juli 1944. Bäckerei usw.
Viktor Winiker, in Arlesheim. Inhaber dieser Einzelfirma ist Viktor Winiker-Krieger, von Triengen, in Arlesheim. Bäckerei, Konditorei. Hauptstrasse 34.

28. Juli 1944. Baugeschäft.
Th. Seiler, in Oberwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Theophil Seiler-Roth, von und in Oberwil (Basel-Land). Baugeschäft. Sägestrasse 22.

28. Juli 1944. Kolonialwaren, Schuhe usw.
Karl Wälterlin's Erben, in Muttenz, Handel mit Kolonialwaren, Schuhen, Zigarren und Tabak, Merceerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1944, Seite 796). Rosa Eglin-Wälterlin ist aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden.

28. Juli 1944. Zentralheizungen.
Albert Steiner, in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein, Installation von Zentralheizungen (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1943, Seite 338). Die Firma wird infolge Uebergangs von Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «A. Steiner & Cie.», in Basel, mit Zweigniederlassung in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein, gelöscht.

28. Juli 1944. Zentralheizungen usw.
A. Steiner & Cie., Zweigniederlassung Neuewelt, Gemeinde Münchenstein. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft «A. Steiner & Cie.» in Basel, eingetragen im Handelsregister von Basel (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1678), eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Albert Alcide

Steiner-Favro, von Liesberg, in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein, der Einzelunterschrift führt, durch die Prokuristen Leo Zimmermann, von und in Basel, und Pius Stebler, von und in Nunningen, welche je kollektiv mit Albert Steiner zeichnen. Zentralheizungen und sanitäre Installationen, Fabrikation und Vertrieb von patentierten Zentralheizungskesseln und verwandten Artikeln. Schulackerstrasse 7.

28. Juli 1944.

Personalfürsorgestiftung der Landschäftler A.G., in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juli 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten und Arbeitern der Firma «Landschäftler A.G.» bzw. deren Hinterbliebenen und Angehörigen Wohlfahrtszuwendungen aus dem Stiftungsvermögen und den Erträgnissen dieses Vermögens zu machen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus mindestens 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat, die vom Verwaltungsrat der Stifterin ernannt werden. Präsident, Aktuar und Geschäftsführer führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Es sind dies: Carl Flubacher-Weidmann, von und in Basel, Präsident; Max Tüller-Stöcklin, von und in Liestal, Aktuar; Paul von Wartburg, von Aarburg, in Liestal, Geschäftsführer. Domizil der Stiftung: am Sitz der Landschäftler AG.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. Juli 1944. Nähmaschinen usw.

Brütsch & Co., in St.Gallen, Kollektivgesellschaft, Handel mit Nähmaschinen und -Zubehören; Nähmaschinen-Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1942, Seite 2040). Wilhelm Brütsch ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die bisherige Kollektivgesellschaft wurde in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Neu ist der Gesellschaft als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 beigetreten dessen Witwe Louise Brütsch, geborene Spengler, von Buch (Schaffhausen), in St.Gallen. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll liberiert.

27. Juli 1944. Holzwaren usw.

« Temde » Aktiengesellschaft, in Sevelen (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1940, Seite 882). Diese Gesellschaft hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 26.Juli 1944 die Statuten revidiert und dabei das Grundkapital von bisher Fr. 60 000 auf Fr. 140 000 erhöht durch Ausgabe von 320 neuen Namenaktien zu Fr. 250. Gleichzeitig hat sie durch einstimmigen Beschluss die Durchführung der Kapitalerhöhung festgestellt. Das Grundkapital von Fr. 140 000 zerfällt nunmehr in 560 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 250. Fr. 25 000 sind durch Apports und Fr. 115 000 sind in bar einbezahlt.

Aargau — Argovie — Argovia

28. Juli 1944.

Marti Bureaumaschinen, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Karl Marti, von Solothurn, in Zofingen. Die Firma hat in Baden eine Zweigniederlassung, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt und ebenfalls durch den Firmainhaber vertreten wird. Bureaumaschinen, Bureaumöbel und Zubehöre sowie Reparaturen für sämtliche Bureaumaschinen. Geschäftslokal in Zofingen: Engelgasse 251. Geschäftslokal in Baden: Eisenbahnweg (Haus Dosenbach).

28. Juli 1944. Kohlen, Wirtschaft.

Richard & Max Wohler, in Wohlen, Kohlenhandlung, Landwirtschaft und Gastwirtschaft zum Rössli (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1935, Seite 1408). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

28. Juli 1944. Gasthaus, Holz und Kohlen.

Richard Wohler, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Richard Wohler, von und in Wohlen. Gasthaus zum Rössli, Holz- und Kohlenhandlung. Landwirtschaft. Centralstrasse 339.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

25 luglio 1944. Sigari, ecc.

Eredi Marcionni, con sede in Brissago, fabbrica di sigari e tabacchi (FUSC. del 19 dicembre 1939, n° 299, pagina 2520). Con effetto dal 1° luglio 1944, i soci Florinda, Ottavia, Antonia-Angiolina e Luigina Marcionni, furono Domenico, hanno cessato di far parte della società. Nico-Domenico Marcionni, di Pietro, da Brissago, in Ascona, è entrato come nuovo socio nella società. Viene conferita procura a: 1° Antonia-Angiolina Marcionni, da ed in Brissago, la cui firma è valida con quella del socio Pietro Marcionni; 2° Julia Marcionni, nata Wieland, da Brissago, in Ascona, la cui firma è valida con la firma del socio Elfe Marcionni. Al socio Nico-Domenico Marcionni spetta il diritto di firma sociale collettiva in un con uno degli altri due soci Pietro ed Elfe Marcionni (così come quest'ultimi firmano collettivamente fra loro) o unitamente alla procuratrice Antonia-Angiolina Marcionni.

28 luglio 1944. Biciclette.

Società Anonima Silar, con sede in Locarno. A dipendenza di atto pubblico e statuti di data 3 luglio 1944, è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per iscopo la fabbricazione e la vendita all'ingrosso di biciclette, commercio all'ingrosso di accessori per cicli e moto, importazione ed esportazione, verniciatura a fuoco ed a Duco. Il capitale sociale è di fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna. Il capitale sociale è interamente liberato. Sono stati fatti apporti per fr. 10 000 da Carlo Maggetti, in Gordola, e per fr. 5000 da Aldo Borradori, in Locarno, in macchinari, attrezzi ed istallazioni relative, come a distinte risultanti dagli statuti. In corrispettivo di tali apporti, Carlo Maggetti riceve 10 azioni di fr. 1000 cadauna, interamente liberate, e Aldo Borradori 5 azioni di fr. 1000 cadauna, pure interamente liberate. Gli avvisi concernenti la società, le convocazioni, ecc., saranno pubblicati sul Foglio officiale cantonale, con riserva per quanto la legge prescrive il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione di 3 membri, che sono: Carlo Maggetti, di Pietro, da Brione sopra Minusio, in Gordola, presidente; Aldo Borradori, di Riccardo, da Gordola, in Locarno, vicepresidente; Antonio Morandi, di Battista, da Lugano, in Locarno, segretario. Vincola la firma individuale del presidente o quella collettiva del vicepresidente col segretario. Recapito: Via Antonio-Ciseri/Via Trevani.

Ufficio di Lugano

20 luglio 1944.

S.A. Beni Stabili, in Lugano (FUSC. del 4 febbraio 1942, n° 27). La società ha proceduto alla revisione del suo statuto. Lo scopo sociale è l'acquisto e l'esercizio di beni stabili destinati esclusivamente a scopo di educazione e di pubblico interesse. Le comunicazioni agli azionisti conosciuti vengono fatte per lettera raccomandata, le pubblicazioni sociali sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Altre modificazioni non concernono i terzi. Giacomo Laurenti e Battista Moroni hanno cessato di far parte del consiglio di amministrazione. Nuovi membri del consiglio stesso sono: Vincenzo Traversa, da Pambio, domiciliato a Lugano, e Virginio Bernardoni, fu Domenico, da Sorengo, in Lugano. La firma sociale spetta al presidente del consiglio di amministrazione Arnoldo Giovannini, già inscritto, con altro membro del consiglio stesso. Il capitale sociale è interamente versato.

Distretto di Mendrisio

14 luglio 1944. Tabacchi.

Fratelli Bernasconi, successori a Gaetano Bernasconi S. a g. l., in Novazzano. Sotto questa denominazione è stata costituita una società a garanzia limitata avente per iscopo la manifattura, preparazione e commercio di tabacchi. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 14 giugno/13 luglio 1944. Il capitale sociale è di fr. 70 000. I soci sono: Gualtiero Bernasconi, fu Gaetano, da ed in Novazzano, e Alba Ardizzoni, nata Bernasconi, da Italia, in Novazzano, con una quota di fr. 35 000 ciascuno. Le quote sono state intieramente liberate mediante conferimento dell'attivo e del passivo della ditta individuale « Gaetano Bernasconi, successore a Fratelli Bernasconi » secondo il bilancio chiuso il 31 maggio 1944, con un attivo di fr. 83 577.36 contro un passivo di fr. 11 496.05, attivo netto fr. 72 081.31. La società ha pertanto assunto attivo e passivo della ditta individuale « Gaetano Bernasconi, successore a Fratelli Bernasconi », riprendendo e continuando l'azienda della stessa. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione della società è affidata, con firma collettiva, ai due soci Gualtiero Bernasconi e Alba Ardizzoni, nata Bernasconi.

14 luglio 1944. Sigari, tabacchi.

Gaetano Bernasconi, successore a Fratelli Bernasconi, in Novazzano, fabbrica sigari e tabacchi (FUSC. del 19 marzo 1919, n° 65, pagina 452). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova società a garanzia limitata « Fratelli Bernasconi, successori a Gaetano Bernasconi S. a g. l. », in Novazzano.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Complément.

Julien Clavien S.A., à Sierre (FOSC. du 19 juillet 1944, n° 167, page 1634). La dernière inscription est complétée en ce sens que Julien Clavien, de Miège, à Sierre, a été nommé directeur avec signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 juillet 1944.

Banque Cantonale Neuchâteloise Succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 10 juillet 1944, n° 159), avec siège principal à Neuchâtel. La signature de Achille Mæder, directeur, est radiée.

29 juillet 1944.

Fondation G. Léon Breitling S.A. Compagnie des Montres Breitling et Montbrillant, à La Chaux-de-Fonds. Sous ce nom, il a été constitué, suivant acte authentique dressé le 20 juillet 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de secourir le personnel masculin de la maison « G. Léon Breitling S.A., Compagnie des Montres Breitling et Montbrillant », à La Chaux-de-Fonds. Elle sert en particulier à son personnel employé et ouvrier masculin, les prestations, capital ou rente, résultant de la convention passée avec une compagnie d'assurance-vie. La gestion de la fondation est confiée à un comité de deux membres dont un président désigné par le conseil d'administration de la maison « G. Léon Breitling S.A. Compagnie des Montres Breitling et Montbrillant » et un secrétaire désigné par le personnel de cette maison. Le comité désigne un ou plusieurs contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil de fondation; celui-ci est composé de Willy Breitling, président, des Ponts-de-Martel, et Marcel Robert, secrétaire, de Le Locle, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Adresse de la fondation: Rue de Montbrillant 3.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.

Gitane S. A.; Société du Belvédère et **Société Immobilière Belvédère St-Jean,** ayant leur siège à Genève (FOSC. du 21 juillet 1944, page 1652). L'administrateur Edouard Dumont est originaire d'Avusy et non de Genève.

27 juillet 1944. Machines, meubles, etc.

Nic. Lamm, à Genève, commerce de machines, meubles et fournitures de bureau (FOSC. du 4 décembre 1941, page 2472). Nouveaux locaux: Avenue de Frontenex 2.

27 juillet 1944. Régie et affaires immobilières.

Léon Duret & H. Baumgartner, Société Anonyme, à Genève, régie et affaires immobilières (FOSC. du 4 janvier 1937, page 7). Procuration individuelle est conférée à Emile Duvanel, de Brot-Dessous (Neuchâtel), à Chêne-Bourg. La procuration conférée à Jean-Pierre Borig est éteinte.

27 juillet 1944.

Société Immobilière Beiotte-Coteau, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 novembre 1935, page 2807). Procuration individuelle est conférée à Marcel Mermillod, de Bardonnex, à Genève.

27 juillet 1944.

Société Immobilière Rue Liotard F, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1936, page 2959). William Schusselé, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Marcel Burky est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Route de Florissant 62, chez William Schusselé.

27 juillet 1944.

Société Immobilière de l'Avenue des Bosquets, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 février 1944, page 325). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 mars 1944, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Compagnie d'assistance et de protection juridique pour les usagers de la route SA. «CAP», Genève

Bilan au 31 décembre 1943

Actif

	Fr.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	50 000	—
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	132 469	—
Immeubles	51 000	—
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	29 632	45
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	21 996	80
Prorata d'intérêts et loyers	527	85
Mobilier et matériel	1	—
Autres actifs et débiteurs divers	5 273	10
Frais de constitution	1	—
(Vg. 30)		
	290 901	20

Passif

	Fr.	Ct.
Fonds propres de la société:		
Capital social	100 000	—
Fonds de réserve légal	450	—
Réserves spéciales:		
Réserve statutaire	5 050	—
Réserves techniques, réassurances déduites:		
Provision pour risques en cours	73 188	90
Provision pour sinistres à régler	11 500	—
Engagements:		
envers des banques	5 174	55
Hypothèques et dettes foncières grevant les immeubles	49 750	—
Réserve 1944 pour rente	3 000	—
Autres passifs et créditeurs divers	35 945	78
Articles compensateurs:		
Réserve 1944 pour provisions et créances douteuses	5 000	—
Bénéfice	1 841	97
	290 901	20

Genève, le 30 juin 1944.

Compagnie d'assistance et de protection juridique pour les usagers de la route SA. «CAP»

Huguenin. Philippossian.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. H 1 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle an die Radiobranche

(Fabrikanten, Vertriebsorganisationen, Grossisten und Importeure)

(Vom 31. Juli 1944)

Festsetzung der Verkaufspreise für Radiogeräte der Saison 1944/45

Gestützt auf Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, erlässt die Eidgenössische Preiskontrollstelle, in Ersetzung ihrer Weisung Nr. G 1, vom 13. Juli 1943, folgende Verfügung:

1. Für Radiogeräte inländischer und ausländischer Herkunft ist der maximal zulässige Bruttoverkaufspreis der Fabrikanten, Vertriebsorganisationen, Grossisten und Importeure (= Höchstverkaufspreis des Detailhandels an Konsumenten) nach dem Klassifizierungssystem 1944/45 der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche, Geschäftsstelle: Herr Fürsprecher Th. Gullotti, Münzgraben 6 in Bern, durch Multiplikation der totalen Punktzahl gemäss diesem Klassifizierungssystem zu berechnen. Zum Ergebnis der Multiplikation dürfen maximal die in Ziffer 4 hiernach angeführten Toleranzzzuschläge gemacht werden. Zu dem so errechneten Preis dürfen ein Teuerungszuschlag von maximal 8% und die Versandspesen von höchstens Fr. 5.— je Gerät hinzugerechnet werden.

Beispiel:

Gerät AZ 763 a, totale Punktzahl gemäss Klassifizierungssystem 1944/45: 70 Punkte

60 Punkte × 7,0	(Schlüsselzahl)	Fr. 420.—
10 Punkte × 7,4	(Schlüsselzahl)	» 74.—
		Fr. 494.—
+ Toleranzzuschlag, maximal 8% gemäss Ziffer 4		» 39.50
Höchstpreis berechnet für Saison 1944/45 ohne Teuerungszuschlag und ohne Versandspesen		Fr. 533.50
+ Teuerungszuschlag maximal 8%		» 42.70
	Total	Fr. 576.20
+ Versandspesen maximal		» 5.—
Höchstzulässiger Bruttoverkaufspreis (mit der Möglichkeit der Aufrundung gemäss Ziffer 4 hiernach)		Fr. 581.20

2. Als Geräte der Saison 1944/45 gelten diejenigen, die vor dem 1. April 1944 nicht auf den Markt gebracht worden sind, d. h. dem Handel weder verkauft noch geliefert wurden, ferner solche Geräte einer vorhergehenden Saison, die während der laufenden Saison oder der vier vorausgehenden Monate (vom 1. April bis 31. Juli) neu aufgelegt wurden.

3. Die Schlüsselzahl (Multiplikator) im Klassifizierungssystem 1944/45 wird wie folgt festgelegt:

für die ersten 60 Punkte = 7
für die restlichen Punkte = 7,4

4. Für Geräte bis und mit 40 Punkten darf der Bruttoverkaufspreis nicht höher festgelegt werden, als wie er sich durch Berechnung gemäss Ziffer 1 hiervor ohne Toleranzzuschlag ergibt. Das Aufrunden des sich ergebenden Preises auf den nächst höheren, ganzen Fünffrankenbetrag (z. B. von Fr. 261.— auf maximal Fr. 265.— und von Fr. 347.10 auf maximal Fr. 350.—) wird auf Zuschen hin toleriert.

In der erstmaligen Festsetzung des Bruttoverkaufspreises mit Bezug auf Geräte von mehr als 40 und bis und mit 65 Punkten sind die Radiolieferanten frei, solange der gewünschte Bruttoverkaufspreis nicht mehr als 5% über dem sich durch Berechnung gemäss Artikel 1 hiervor ergebenden Maximalbruttoverkaufspreis liegt (Toleranzzuschlag).

Mit Bezug auf Geräte mit mehr als 65 Punkten wird der entsprechende Toleranzzuschlag auf maximal 8% festgelegt. In beiden Fällen ist das Aufrunden auf den nächst höheren ganzen Frankenbetrag zulässig.

5. Die festen Frankenzuschläge für Kombinationen werden maximal wie folgt festgesetzt:

	Fr.	
Telephonrundspruch	50.—	zusätzlich zur Bewertung nach Position N des Klassifizierungssystems 1944/45 der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche in Bern.
Telephonrundspruch mit Zenitwähler	95.—	
Grammo-Radiokombination (Tisch)	180.—	
Grammo-Radiokombination (Tisch) mit Plattenwechsler zusätzlich derjenige Betrag, der dem Bruttoverkaufspreis des Plattenwechslers entspricht, abzüglich Fr. 150 Preis eines gewöhnlichen Grammo-Aggregates		
Grammo-Radiokombination (Schrank)	440.—	
Grammo-Radiokombination (Schrank) mit Plattenwechsler, zusätzlich derjenige Betrag, der dem Bruttoverkaufspreis des Plattenwechslers entspricht, abzüglich Fr. 150. Preis eines gewöhnlichen Grammo-Aggregates		
Radio-Schrankmöbel (ohne Grammoausrüstung)	200.—	
Vorgesehalteter Wechselrichter	55.—	

6. **Der Händlerrabatt darf weder vom Teuerungszuschlag noch von den Versandspesen gerechnet werden.** Im Zahlenbeispiel gemäss Ziffer 1 hiervor berechnet er sich somit von Fr. 533.50.

7. Diejenigen Firmen, welche der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche angehören, werden hiermit verpflichtet, die Verkaufspreise für Geräte der Saison 1944/45 im Sinne von Ziffer 2 hiervor der genannten Vereinigung zu melden, bevor solche Geräte auf den Markt gebracht, d. h. offeriert oder verkauft werden. Die Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche ist gehalten, zu prüfen, ob die gemeldeten Preise unter Berücksichtigung der vorliegenden Höchstpreisbestimmungen festgelegt worden sind. Sofern das nicht zutrifft, hat sie der Eidgenössischen Preiskontrollstelle umgehend Meldung zu erstatten. Sie ist überdies verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle je auf Ende jeden Monats über die ihr gemeldeten Geräte Meldung mit folgenden Angaben zu machen:

1. Name und Adresse der Lieferanten.
2. Bezeichnung des Gerätes.
3. Total-Punktzahl gemäss Klassifizierungssystem 1944/45 und allfällige feste Frankenzuschläge.
4. Festgesetzter Verkaufspreis.

Diejenigen Firmen, welche der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche nicht angehören, haben bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle um die Erteilung einer Preisgenehmigung nachzusuchen, bevor sie Radiogeräte auf den Markt bringen, d. h. bevor sie Radiogeräte offerieren oder verkaufen.

8. Die Bestimmungen gemäss Artikel 2, Litera a, der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

10. Die vorliegende Verfügung tritt am 1. August 1944 in Kraft. Sie ersetzt die Weisung Nr. G 1, vom 13. Juli 1943. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 179. 2. 8. 44.

Prescriptions n° H 1 du Service fédéral du contrôle des prix destinées à la branche radiophonique

(Fabricants, organisations de vente, grossistes et importateurs)

(Du 31 juillet 1944)

Fixation des prix de vente des appareils radiophoniques de la saison 1944/45

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour remplacer ses prescriptions n° G 1, du 13 juillet 1943, prescrit:

1. Les prix de vente bruts maximums des appareils radiophoniques de provenances indigène et étrangère — prix applicables par les fabricants, les organisations de vente, les grossistes et les importateurs (= prix de vente maximums des détaillants aux consommateurs) — s'établissent en multipliant le nombre total des points selon le système de classification de la campagne de 1944/45, du Syndicat des fournisseurs de la branche radio (secrétariat: Me Théodore Gullotti, Münzgraben 6, à Berne). Les résultats de cette opération peuvent être majorés au plus des suppléments (« tolérances ») prévus par les dispositions du chiffre 4 ci-dessous. Le prix ainsi obtenu peut être augmenté d'un supplément de renchérissement maximum de 8%, de même que des frais d'expédition, de 5 francs au plus par appareil.

Exemple:

Appareil AZ 763 a, nombre total de points conformément au système de classification de 1944/45: 70 points

60 points × 7,0 } (nombre-clé)	fr. 420.—
10 points × 7,4 } (nombre-clé)	» 74.—
	fr. 494.—
+ « tolérance » de 8% au maximum, conformément aux dispositions du chiffre 4	fr. 39.50
Prix maximum calculé pour la saison 1944/45, sans supplément de renchérissement et sans frais d'expédition	fr. 533.50
+ supplément de renchérissement maximum de 8%	» 42.70
total	fr. 576.20
+ frais d'expédition, au plus	» 5.—
Prix de vente brut maximum (avec la possibilité de l'arrondir selon les dispositions du chiffre 4 ci-dessous)	fr. 581.20

2. **Sont réputés appareils de la saison 1944/45 ceux qui n'ont pas été mis en vente avant le 1er avril 1944,** en d'autres termes: ceux qui n'ont été ni vendus ni livrés aux marchands, de même que ceux d'une campagne antérieure dont on a repris la fabrication durant la saison présente ou les quatre mois précédents (du 1er avril au 31 juillet).

3. Le nombre-clé (multiplicateur) du système de classification 1944/45 est établi comme il suit:

pour les 60 premiers points = 7,0
pour les points suivants = 7,4

4. Les prix de vente bruts des appareils totalisant 40 points au plus ne peuvent être fixés à des taux supérieurs à ceux qui résultent des calculs conformes aux dispositions du chiffre premier ci-dessus, sans la « tolérance ». Jusqu'à nouvel ordre, il est permis d'arrondir le prix de vente ainsi obtenu au montant suivant qui (en francs) se termine par 5 ou 0 (par exemple de 261 à 265 francs au plus ou de 347 francs 10 à 350 francs au maximum).

Pour ce qui est de la première fixation d'un prix de vente brut d'appareils totalisant plus de 40 points et jusqu'à 65 points inclus, les fournisseurs sont libres aussi longtemps que le prix de vente brut envisagé ne dépasse pas de plus de 5% le prix de vente brut maximum qui résulte du calcul conforme aux dispositions de l'article premier ci-dessus (« tolérance »).

En ce qui concerne les appareils qui totalisent plus de 65 points, cette « tolérance » est portée à 8% au maximum. Dans les deux cas, il est permis d'arrondir les montants des prix au franc suivant.

5. Les suppléments fixes pour les combinaisons s'élèvent aux taux maximums suivants:

télédiffusion	fr. 50.—	Supplément à calculer selon la rubrique N du système de classification 1944/45 du Syndicat des fournisseurs de la branche radio, à Berne.
télédiffusion avec commutateur ZENITH	fr. 95.—	
combinaison gramo-radio (appareil de table)	fr. 180.—	
combinaison gramo-radio (appareil de table) avec changement de disques automatique, plus le montant correspondant au prix de vente brut du changement automatique moins 150 fr., prix d'un gramo auxiliaire ordinaire		
combinaison gramo-radio (meuble)	fr. 440.—	
combinaison gramo-radio (meuble) avec changement de disques automatique, plus le montant correspondant au prix de vente brut du changement automatique moins 150 fr., prix d'un gramo auxiliaire ordinaire		
meuble radio (sans gramophone)	fr. 200.—	
vibrateurs	fr. 55.—	

6. **Le rabais accordé aux marchands ne peut être calculé ni sur la base d'un supplément de renchérissement ni sur les frais d'expédition.** Dans l'exemple cité sous chiffre premier ci-dessus, ce rabais est donc calculé sur la somme de 533 fr. 50.

7. Les entreprises qui sont affiliées au Syndicat des fournisseurs de la branche radio ont l'obligation de communiquer à cette association leurs prix de vente des appareils de la campagne 1944/45, conformément aux dispositions du chiffre 2 ci-dessus, et cela avant que de tels appareils soient mis sur le marché, c'est-à-dire soient offerts ou vendus. Le Syndicat des fournisseurs de la branche radio est tenu d'examiner si les prix qui lui sont communiqués ont été fixés en considération des présentes dispositions (relatives aux prix maximums). Si tel ne devait pas être le cas, il devra en aviser le Service fédéral du contrôle des prix. Cette organisation est d'ailleurs astreinte à fournir à chaque fin de mois au Service fédéral du contrôle des prix un rapport concernant les appareils qui lui ont été déclarés, rapport qui devra contenir les indications suivantes:

1. Nom et adresse du fournisseur.
2. Désignation de l'appareil.
3. Nombre total des points, conformément au système de classification de 1944/5 et, le cas échéant, le supplément fixe en francs.
4. Le prix de vente fixé.

Les entreprises qui ne font pas partie du Syndicat des fournisseurs de la branche radio ont l'obligation d'adresser au Service fédéral du contrôle des prix une requête tendante à l'approbation de leurs prix de vente, avant de mettre des appareils radiophoniques sur le marché, c'est-à-dire avant d'en offrir ou d'en vendre.

8. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix ou contre-prestations qui — compte tenu des prix de revient usuels de la branche — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation générale.

9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

10. Les présentes prescriptions **entrent en vigueur le 1er août 1944 et** remplacent les prescriptions n° G 1, du 13 juillet 1943.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions **seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.** 179. 2. 8. 44.

Handelsreisendenverkehr

Aenderung in der Befugnis zur Verabfolgung von Handelsreisendenkarten im Kanton Glarus

Gemäss Artikel 20 der Vollziehungsverordnung vom 5. Juni 1931 zum Handelsreisendengesetz vom 4. Oktober 1930 hat jeder Kanton diejenigen Amtsstellen zu bezeichnen, die auf seinem Gebiet zur Verabfolgung von Handelsreisendenkarten befugt sind; ausserdem erhält eine Amtsstelle den Charakter als Zentralstelle des Kantons für den Verkehr mit der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Im Kanton Glarus war bisher die Regierungskanzlei Zentral- und Abgabestelle. Seit dem 1. Juli 1944 ist dieser Dienst an die Militär- und **Polizeidirektion des Kantons Glarus, Glarus,** übergegangen. 179. 2. 8. 44.

Voyageurs de commerce

Autorités chargées de délivrer les cartes d'identité à l'usage des voyageurs de commerce dans le canton de Glaris

Aux termes de l'article 20 du règlement d'exécution du 5 juin 1931 de la loi fédérale sur les voyageurs de commerce du 4 octobre 1930, chaque canton est tenu **de désigner les autorités habilitées à** délivrer sur son territoire les cartes d'identité à l'usage des voyageurs de commerce, ainsi qu'un office central chargé de communiquer avec la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique.

Dans le canton de Glaris, le service des patentes (autorité préposée à la délivrance des cartes et office central du canton) relevait jusqu'à présent de la Chancellerie d'État. Ce service a été attribué, à partir du 1er juillet 1944, à la **Direction des affaires militaires et de la police du canton de Glaris.** 179. 2. 8. 44.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Am 26. Juli 1944 hat Herr Paul Morand dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als Botschafter des Französischen Staates bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht. 179. 2. 8. 44.

Le 26 juillet 1944, M. Paul Morand a présenté au Conseil fédéral ses lettres de créance en qualité d'ambassadeur de l'État français près la Confédération suisse. 179. 2. 8. 44.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. Juli 1944 — Situation au 31 juillet 1944

Aktiven — *Actif*	Fr.		Veränderungen seit dem letzten Ausweis / *Changements depuis la dernière situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	4 455 034 722. 35	+	127 512. 40
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*			
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	72 001 775. 80		
andere — *autres*	14 823 123. 80	+	8 365 627. 26
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*			
Wechsel — *Effets de change*	45 108 918. 07		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	200 000. —	+	1 363 627. 80
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	200 000. —	+	100 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	16 753 354. 11	+	284 633. 19
andere Lombards — *autres avances sur nant.*	—		—
6. Wertschriften — *Titres*	64 181 367. 65		—
7. Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	4 365 066. 46	—	766 518. 98
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	75 536 048. 84	—	2 650 217. 74
Zusammen — *Total*	4 748 204 377. 08		

Passiven — *Passif*	Fr.		Fr.
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	41 500 000. —		—
2. Noteuumlauf — *Billets en circulation*	3 028 243 535. —	+	74 024 480. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 440 789 047. 15	—	69 840 833 24
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	237 671 794. 93	+	2 641 017. 22
Zusammen — *Total*	4 748 204 377. 08		

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936 / *Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936* | Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936 / *Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936*

179. 2. 8. 44

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

BAHNHOF BUFFET BERN

Jetzt ist es angenehm und abwechslungsreich auf der Terrasse des Buffets Bern.

BERN F. E. KRÄHENBÜHL-KAMMERMANN

Z 399

Dolomit,

in Stücken, gemahlen, liefert laufend in Wagenladungen

Hans Rahn, Rohstoffe, **Zürich**
Tel. 5 17 14/15 - Uraniastrasse 35

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand Juni 1944)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von **Fr. —.30** (inklusive Porto) bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

Kaufmann,

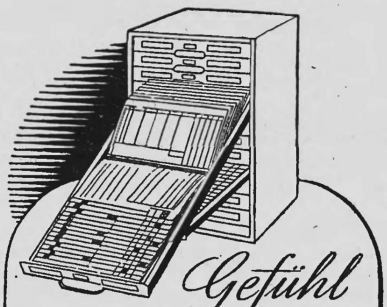
sprachenkundig, seit vielen Jahren in Industrie und Handel tätig, in Buchhaltung, Kassa, Rechnungswesen vollständig versiert, sucht

Beteiligung mit Fr. 40 000 bis 50 000

an gesichertem Unternehmen (Lebensmittel, Wein, Holz oder Landesprodukte) bevorzugt. Gef. Offerten unter Chiffre **Hab 424 an Publicitas Bern.**

Verzinkereiwerke
AG. Kummler & Matter, Däniken (Sol.)
Lohnverzinkung
für alle Arbeitsgebiete
Bäder bis zu 12 m Länge
Röhrenverzinkung
Röhrenbejutung

On 56



Gefühl und Gedächtnis

sind ungenügend, wenn Sie disponieren müssen. Das können Sie nur auf Grund von Tatsachen. Zuverlässige Unterlagen für Dispositions-, Lager-, Kunden- und Werbe-Kontrollen liefert Ihnen in jedem Moment die STANDARD-Sichtkartei. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie „Blätter für Organisation" Nr. 30 und unverbindliche Beratung. Telephon 34680.

bürofürter ZURICH MÜNSTERHOF

Genf: 83, rue Liotard

Société des hôtels de Villars, à Villars-sur-Ollon

(Villars-Palace, Grand Hôtel Muveran et Hôtel Bellevue)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 15 août 1944, à 14 heures 30, au Villars-Palace, à Villars-sur-Ollon.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des contrôleurs des comptes.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au lundi 14 août 1944, à 12 heures, sur présentation des actions, au Crédit foncier vaudois, à Lausanne, ou à la Banque populaire suisse, à Montreux et Lausanne.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes, seront tenus à la disposition des actionnaires, dans les établissements précités, ainsi qu'au siège de la société, dès ce jour. L 216

Le 31 juillet 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Aktiengesellschaft Hans Badrutt, Palace-Hotel St. Moritz

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 5. August 1944, 11 Uhr 30, im Palace-Hotel in St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1944.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Mitteilungen und Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. Juli 1944 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 4. August 1944 bei unserem Bureau in St. Moritz unter Angabe ihrer Aktiennummern anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. Ch 46

Berninabahn AG., Poschiavo

Zusammenlegung und Umtausch der Aktien

Gemäss den Beschlüssen der Generalversammlungen der Aktionäre vom 1. und 24. Juni 1944 werden die Aktien (Serien A—D) zusammengelegt und auf Grund des mit der Rhätischen Bahn abgeschlossenen Fusionsvertrages in Stammaktien dieser Unternehmung umgetauscht.

Die Inhaber der Aktien der Serien A—D wie auch die Besitzer der früheren Prioritäts- und Stammaktien der Ausgabe 1924 werden eingeladen, der Direktion der Rhätischen Bahn in Chur ihre Titel zur Zusammenlegung und zum Umtausch einzureichen.

Die Direktion der Rhätischen Bahn ist bereit, den Ausgleich der Spitzen unter den Aktionären zu vermitteln. Das diesbezügliche Zirkular wird den Aktionären nach Eingang der Titel zugestellt werden. Ch 49

Chur, den 31. Juli 1944.

Direktion der Rhätischen Bahn.

Zu verkaufen

1 Scheckschreiber,

Fabrikat Todd, Rochester USA, in tadellosem Zustand, Occasionspreis **Fr. 350.**

Offerten erbeten unter Chiffre **N 6025 Q** an **Publicitas Basel.** Q 239

Vormundschaftliches öffentliches Inventar

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des unter Beistandschaft gestellten Herrn

Fritz Gygax,

Ernsts, von Seeberg, Weinhandlung, in Lengnau, wurde auf Grund von Artikel 398, Alinea 3, ZGB. und Artikel 43 EG. zum ZGB. die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet.

Gemäss Artikel 582 ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Genannten aufgefordert, innerhalb der hienach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramt Büren an der Aare Eingaben schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt auch die Haftung weg (Art. 590 ZGB.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Verbeiständeten die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars betrauten Notar, Eduard Schlup, Lengnau bei Biel, schriftlich und gestempelt anzumelden.

Eingabefrist bis und mit dem 5. September 1944:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Büren an der Aare;
b) für Guthaben des Verbeiständeten bei Notar Eduard Schlup, Lengnau bei Biel.

Massaverwalter: der Beistand, Herr Werner Gygax, Mosterei, Lengnau.

Lengnau, den 28. Juli 1944. U 33

Der Beauftragte:
Eduard Schlup, Notar.

Sonderheft Nr. 46

Ueber die wirtschaftliche Lage der chemischen Reinigungsanstalten und Färbereien

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 46 der «Volkswirtschaft», im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, unter obgenanntem Titel, die 25. Publikation der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Nachstehend einiges über deren Inhalt:

Nach Abklärung der zahlenmässigen Bedeutung, der Grössenstruktur und der verbandsmässigen Organisation der chemischen Kleiderreinigungsanstalten und Färbereien wird die besondere Problemstellung in diesem Erwerbszweige herausgearbeitet. Die Schwierigkeiten gehen zurück auf einen mit den dreissiger Jahren beginnenden — durch die besonderen Kriegsverhältnisse vorläufig, aber wohl nicht endgültig unterbrochenen — allgemeinen Umsatzrückgang. Damit im Zusammenhang stehen das Auftreten von Bügelanstalten und Schnellreinigungsgeschäften sowie die gewerbehygienische Frage der gesundheitlichen Gefährdung des Personals durch die von diesen verwendeten Lösungsmittel. Das schwerwiegendste Problem bildet aber der Unterschied zwischen den Preisen der Aussenseiter und der organisierten Unternehmer. Da die Probleme in verschiedener Hinsicht auch in anderen Gewerbezweigen grundsätzlich ähnlich gelagert sind (es sei nur an die Frage der Preisschleuderei, der Ueber- oder Unterlegenheit des Grossbetriebes und die kalkulatorisch richtige Belastung verschiedener Produkte des gleichen Betriebes erinnert), kommt dieser abklärenden Untersuchung eine Bedeutung zu, die über den Kreis der direkt Betroffenen hinausgeht. Die Ergebnisse dürften daher eine weitere Oeffentlichkeit interessieren.

Der Preis des Heftes wird sich auf Fr. 2.75 belaufen, die Versandspesen sind inbegriffen. Für partienweisen Bezug wird Rabatt gewährt. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postscheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt. Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes erfolgt später und wird besonders bekanntgemacht.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.